

Positives Fazit des Konjunkturverlaufs Winter 2021

Die Erwartungen sind angesichts überproportionaler Kostenentwicklungen allerdings verhalten

Branchenkonjunktur der Land- und Baumaschinen- sowie Motorgerä

■ Umsatz: Erwartung

Umsatz	14 %	74 %	12 %
Handelsumsatz	19 %	61 %	20 %
Neumaschinenumsatz	21 %	59 %	20 %
Gebrauchtmaschinenumsatz	18 %	67 %	15 %
Werkstattumsatz	17 %	83 %	0 %
Ersatzteilumsatz	19 %	81 %	0 %
Sonstige Umsätze	2 %	98 %	0 %

Erläuterung (Umsatz: Erwartung, erste Zeile): 14 % der Fachbetriebe erwarten im vierten Quartal 2021 für die Zukunft Umsatzsteigerungen, 74 % erwarten keine Veränderung und 12 % Umsatzrückgänge.

© Quelle: LandbauTechnik-Bundesverband

Die Branchenkonjunktur sah im vierten Quartal 2021 für die fast 6.000 Land-, Baumaschinen- und Motorgeräte-Fachbetriebe in Deutschland weiter positiv aus. Hinter dem Umsatzplus von erneut guten 4,5 Prozent stehen Steigerungen beim Maschinenumsatz von 4,0 Prozent, beim Ersatzteilgeschäft von 3,2 Prozent und in der Werkstatt von 6,7 Prozent.

„Das Umsatzplus und der gute Konjunkturverlauf sehen gut aus, es ist jedoch wichtig, die Zahlen richtig einzuordnen“, stellt Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer für den Bereich LandBauTechnik im Bundesverband heraus. Er weist darauf hin, dass der Zuwachs von den Kostensteigerungen überkompensiert werde. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 Prozent gewachsen und die Betriebskosten um 7,2 Prozent gestiegen. „Das ist an sich schon eine bedenkliche Situation. Hinzu kommt die derzeit schwierige Liefersituation von Maschinen und Geräten – hier können die wenigsten Lieferanten derzeit Terminfristen einhalten oder finale Konditionen setzen, da der Markt dies nicht zulässt. Hinzu kommen die steigenden Zinssätze, was die Kollegen und Kolleginnen in den Fachbetrieben in eine absolut schwierige Lage bringt“, führt Beckschulte weiter aus.

Der gute Konjunkturverlauf hat vor diesem Hintergrund einen bitteren Beigeschmack. Es gibt jedoch auch positive Zahlen zu vermelden: Die Zahl der Beschäftigten ist um 1,4 Prozent gestiegen und es waren erneut geringfügig mehr Auszubildende darunter als im Vorjahreszeitraum. Die Erwartungslage für die nähere Zukunft ist entsprechend vorsichtig verhalten, denn gut drei Viertel aller Fachbetriebe erwarten kaum bis keine Veränderungen.

